

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Der Göthe war für's Vaterland (18

1 Der Göthe war für's Vaterland
2 Und deutsche Freiheit einst entbrannt:
3 Er schrieb den Egmont, Götz und Faust,
4 Daß manchem Fürsten jetzt noch graust.

5 Doch Herr von Göthe ward er bald,
6 Für Vaterland und Freiheit kalt;
7 Ei, wie es wunderbar doch geht!
8 Der Göthe ward ein Hofpoet.

9 Der Göthe lobte Hutten sehr,
10 Bewies ihm eine große Ehr',
11 Und meint', es stünd' um Deutschland fein,
12 Wenn jeder wollt' ein Hutten sein.

13 Doch Herr von Göthe sah nicht an
14 Den weiland hochgepriesnen Mann;
15 Ei, wie es wunderbar doch geht!
16 Der Hutten war kein Hofpoet.

(Textopus: Der Göthe war für's Vaterland. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43399>)